

Gartenfest zu gestalten, um das Gewehrfeuern bei der Schlacht zu markieren; der Commandeur hat das Schuh über abgesehen mit der Begründung, daß einem parteipolitischen Vereine das Militair und dessen Waffen oder Munition nicht zur Verfügung ständen.

* Weimar, 8. August. Der Großherzog und die Herzogin Sophie Albrecht von Württemberg-Schönburg reisten heute Vormittag zu Unteresse Aschenthal und Schönburg. (W. S.)

* Nauen, 7. August. Rummel ist auch gegen den Bruder Rector Overbeck in Marienberg die Untersuchung eingeleitet worden. Gegenwärtig folgenden Untersuchungen darüber, ob Misshandlungen von Frauen in Marienberg unter Vorwissen oder im Einverständnis mit Overbeck vorgenommen sind.

th. Altona, 9. August. Im Hinblick auf die Seebefreiung hat der Fürst bestimmt, daß in allen Parochien der Landeskirche der denkwürdige Gedenktag des Jahres 1870 und der Wiederaufrichtung des Reiches am 1. September im Hauptgottesdienste gehandelt wird, daß in denjenigen Gemeinden, deren kirchliche Organe dies wünschen, die Veranlassung einer besonderen kirchlichen Feier am 2. September (Wettkug) gegeben soll, und daß in allen Schulanstalten in der ersten Unterrichtsstunde am 2. September eine Gedächtnisfeier abgehalten wird.

th. Coburg, 8. August. Vom Kaiser traf folgendes Glückwunschtelegramm bei dem Herzog ein:

"Ein deutscher Geburtsstag giebt mir die erzielte Bevorzugung. Die von England gesetzten Gestalten und die herzlichen Glückwünsche zu senden. Möge das neue Lebensjahr Dir und den Deinen nur zum Wohl gereichen. Wilhelm."

Der Herzog antwortete hierauf:

"Das würdigste herzliche Wählen sende ich Dir meinen innigsten Dank und herzliche Grüße. Die Feier zur Erinnerung an den gloriösen Sieg Deines Volkes ist unter sehr zahlreicher Bevölkerung der alten Kameraden des 2. Regiments heute glänzend verlaufen. Alles."

* Gattow, 9. August. (Telegogramm.) 700 Bergarbeiter aus den der Sonnauer Aktiengesellschaft gehörenden Gruben zu Jägerze, die wegen Lohndifferenzen die Arbeit niedergelegt haben, haben nach Beilegung dieser Differenzen gestern die Arbeit wieder aufgenommen.

K. Pick, 9. August. (Privattelegramm.) Freiherr von Huene hat bewerbswürdiger Weise die Centrumscandidatur für den Reichstag im Wahlkreis Potsdam anstatt des verstorbenen Abt. Conrad angenommen.

* Stuttgart, 8. August. In der heutigen Sitzung beschloß der Gemeinderath, am Samstag ein Festmahl für die Veteranen zu veranstalten.

* Straßburg, 8. August. Am 1. d. M. wurde in Königshofen die neuverbaute Klosterkirche der Kapuziner mit besonderen Feierlichkeiten eingeweiht. Früher lagte man, daß die Kapuziner beim heiligen Kreuz nicht sehr beliebt seien; der Hirte "Wülfle" heißt daher jetzt ausdrücklich Temporär und Kapuziner als Mitarbeiter an der gleichen Seite im Elß vollkommen.

Oesterreich-Ungarn.

* Wien, 9. August. (Telegogramm.) Der Kaiser verlieh dem Leiter des Justizministeriums Geheimrat Sectionchef Stroll das Kommando des Franz-Joseph-Orcen. — Die amtliche "Wiener Zeitung" berichtet die von dem Kaiser funktionale Civitatemordnung und Jurisdiktionskarte mit den Ausführungsgegenen.

* Pest, 9. August. (Telegogramm.) Der Fürstprimas Bagary verhandelt bereits, wie schon erwähnt, an den Episkopaten einen Entwurf jenes bischöflichen Rundschreibens, welches aus Anlaß des Infrastrukturen der kirchenpolitischen Gefecht erlassen werden wird. Der Entwurf ist ein sehr gemäßigter. Der Entwurf verlangt, wie verlaufen, in der Frage der kirchenpolitischen Gefecht keinerlei Action, empfiehlt vielmehr Ergebung und Passivität.

* Pest, 9. August. (Telegogramm.) Der "Pestier Moth" bezeichnet den morgigen beginnenden Nationalitätencongress als Privatunternehmung einiger Herren, welche um jeden Preis eine Rolle spielen wollten; der Congress sei das Werk der freiwillig Verbannen in Bukarest, welche an Stelle der Szegediner Märtyrer die Führung der rumänischen nationalen Bewegung übernommen haben.

* Pest, 9. August. (Telegogramm.) Die seitens des Ministeriums des Innern ertheilte Genehmigung der Ablösung des Nationalitätencongress ist am die weitere Bedeutung geknüpft, daß die Veranstalter des Congresses für die Nichtbesprechung verfassungs- und gesetzwidriger Angelegenheiten, sowie für Aufrechterhaltung der Kirchenpolitischen Gefecht erlassen werden wird. Der Entwurf verlangt, wie verlaufen, in der Frage der kirchenpolitischen Gefecht keinerlei Action, empfiehlt vielmehr Ergebung und Passivität.

* Pest, 9. August. Der Unterarzt Dr. Béla Skarvan wurde vom Rathaus-Militärgericht zum Verlust der Charge, dreimonatiger Arreststrafe, zum Nachtwand und im Einvernehmen mit dem ungarischen Universitäts-Senat zum Diplom-Verlust verurtheilt, weil er in einem Brief an das Kommando unter Verwendung des Tolski den Militärismus als inhuman und unchristlich, der nur die Erhaltung des individuellen Macht diene, verurtheilt und den Dienst verzweigte.

* Offen, 9. August. (Telegogramm.) Die Theaterszene dankt wegen der hier geführten ungarischen Gesellschaft erneut gestern Abend. Zuerst vor dem Theater riefen: "Peraat Pojazcowsch, cito Starczewitsch" und jungen ein neues Bild: "Schon ist Esseg magyarisch." Das Theater wurde mit Steinen und mit Eisen beworfen. Militäre säuberte die Straßen.

Dänemark.

* Kopenhagen, 9. August. (Telegogramm.) Der König erhob den Besitzer des Hauses Schloß und des Hidemissionsbüros Stockholm, den preußischen Mittmeister Carl Gabriel Joachim Wilhelm Baron Scheel-Plessen, welcher mit der Besitzerin der gräflichen Scheel-Plessen'schen Hidemissionsbüros in Holstein und in Jütland verheirathet ist, in den dänischen Grafenstand.

Großbritannien.

* London, 8. August. In der gestrigen Abend bei der Königin stattgehabten großen Tafel, an welcher der Kaiser waren, waren von den neuen Ministern geladen der Herzog von Devonshire, Mr. Balfour und Mr. Chamberlain.

* London, 9. August. (Telegogramm.) Von einem besondern Correspondenten Gehört dimir (wie gemeldet) der Kaiser an Bord der "Osborne" bei Prinz und Prinzessin von Wales. Nachmittags war eine zahlreiche Gesellschaft von Herren und Damen an Bord der "Hohenzollern" zu Thee und zwangloser Unterhaltung geladen, wobei die Kapelle der "Hohenzollern" concertierte. Heute Morgen 9 Uhr begab sich der Kaiser an Bord der "Britannia" des Prinzen von Wales, um das Race um den vom Kaiser gestifteten Wanderpreis um die ganze Insel herum mitzumachen.

Niederlande.

* Petersburg, 9. August. (Telegogramm.) Nach der "Handels- und Industrie-Ztg." ist ein Gesetz vorgelegt worden, nach welchem die von industriellen Anlagen eingesetzten Summen, bestimmt zur Bildung eines besondern Kapitals zur Verarbeitung von Unternehmungen für frische und invalide Arbeiter, den Spezialmitteln des Finanzministeriums zu überweisen sind. Dasselbe wird auf

den Wege der Gesetzgebung die Frage über die Bedeutung der Benutzung des gebauten Kapitals erledigen.

* Petersburg, 9. August. (Telegramm.) Der Zar hat befohlen, daß der Dampfer "Moska" von der Freiwilligen-Flotte angelauft und unter Benennung mit dem Namen "Brus" als Schulschiff in die Schwarze-Meer-Flotte eingereicht werden soll.

Orient.

* Belgrad, 9. August. (Telegramm.) Zur Feier des Geburtstags des Königs findet am 14. August ein glänzendes Ballfest bei der Königin Natalie statt, wozu 400 Einladungen ergangen sind. — Eine Anzahl sehr schöner Helden in eingefangen worden.

* Belgrad, 9. August. (Telegramm.) Wie am 16. Juli gemeldet wurde, hatte die serbische Regierung durch ihren Vertreter in Sofia Ausklärung verlangt über eine Bewegung in dem Werksland der Rote des bulgarischen Minister des Neubaus, Ratschremitch, an die Grossmärsche, derzu folgt sich das Eintragen aufzuführender Banden in die Türkei über eine weniger gut bewachte Grenze auf die serbische Volkslage. Der Minister Ratschremitch hat nunmehr darauf geantwortet, daß sich dieser Ausdruck nicht auf die serbische Grenze beziehe, da die bulgarische Regierung Kenntnis habe von den wichtigen Maßregeln, die die serbische Regierung zur Verbesserung einer derartigen Grenzsicherung seitens bewaffneter Banden getrieben hätte.

* Sofia, 9. August. (Telegramm.) Balkan erwähnt, die bekannte russische Witterung entspreche vollständig den Aussichten des amtlichen Kreise Rusland. Prinz Ferdinand habe keine Hoffnung, von Rusland anerkannt zu werden, das klare Absichten verfolge und nicht wünsche, daß das Russland durch das Bringen eines Rückfalls im Stande des Politik ausgezogen werde. Wenn den Volks gestattet werde, seinen Willen frei einzugeben, werde es beweisen, daß es an den persönlichen Angelegenheiten des Prinzen keinen Anhalt nehme. Die gegenwärtige Regierung täusche alle, Freunde und Feinde, die vom Belieben des Prinzen leben, wie dieser von der Geduld des Volkes. (Woss. Blg.)

Afrika.

* Madrid, 9. August. (Telegramm.) Der "Correo" glaubt, daß die englisch-spanische Flotteneinführung in Tanger durch die Frage über die Errichtung von Kasernen in Bezug veranlaßt worden sei. England und Spanien befinden sich hierbei in der ungünstigen Lage im Vergleich zu Frankreich, welches das Recht erlangt hat, in Tanger einen Consul zu bestellen.

Militärisches.

* Magdeburg, 8. August. Die vorgezogenen Übungen der Eisenbahnbrigade zwischen Hammelburg und Magdeburg sind um so bemerkenswerther, als bei ihnen das Ziel unserer Eisenbahnarmee, für die im Felde operierende Truppen im Falle eines Krieges direkte Strecke, welche dieselben bei ihren Bewegungen möglichst durchgehend zu schließen pflegen, aus als möglichst verhindern Schienennetz hergestellt, mit einer Arbeitsleitung von 90 km pro Tag, welche von 15 km zu siegreigstem Erfolg zum Ausdruck gelange. Mit anderen Worten soll unter Eisenbahntruppe die rücksichtige Schieneneinführung einer operierenden Armee heute ebenso schnell wie letzte der zahlreichen Trains und sonstigen Hindernisse jenseits der, wie die selbe marchiert. Die Bewegungen großer Eisenbahnen sind teilige der zahlreichen Trains und sonstigen Hindernisse jenseits der, welche von ihr ausgewichen werden. Der Eisenbahnen durchgehend verfolgt, wie auch bei der direkt betreffenden Strecke, die möglichst kürzeren und günstigsten Linien im Felde, wobei geringe Steigungen, die auf lange der Strecke sogar nicht unbedenklich sind, anfallen, entstehen soll, um ihn mit in den Raum genommen und überwunden werden. Von einem fast durchgehend überwiegend horizontalen Bahnhofswinkel, wie bei den Staats- und Privatbahnen, muß und kann bei den Anforderungen für das Eisenbahnnetz höchst genommen werden. Jedemfalls ist die benötigte Nutzung des terrorragenden, welche in gewisser Richtung bis jetzt im Feldstreichenden durchgeführt werden.

40. Wanderversammlung und Ausstellung deutscher, österreichischer und ungarischer Bieneinwirthe.

* Dresden, 9. August. Die vorgezogenen Übungen der Eisenbahnbrigade zwischen Hammelburg und Magdeburg sind um so bemerkenswerther, als bei ihnen das Ziel unserer Eisenbahnarmee, für die im Felde operierende Truppen im Falle eines Krieges direkte Strecke, welche dieselben bei ihren Bewegungen möglichst durchgehend zu schließen pflegen, aus als möglichst verhindern Schienennetz hergestellt, mit einer Arbeitsleitung von 90 km pro Tag, welche von 15 km zu siegreigstem Erfolg zum Ausdruck gelange. Mit anderen Worten soll unter Eisenbahntruppe die rücksichtige Schieneneinführung einer operierenden Armee heute ebenso schnell wie letzte der zahlreichen Trains und sonstigen Hindernisse jenseits der, wie die selbe marchiert. Die Bewegungen großer Eisenbahnen sind teilige der zahlreichen Trains und sonstigen Hindernisse jenseits der, welche von ihr ausgewichen werden. Der Eisenbahnen durchgehend verfolgt, wie auch bei der direkt betreffenden Strecke, die möglichst kürzeren und günstigsten Linien im Felde, wobei geringe Steigungen, die auf lange der Strecke sogar nicht unbedenklich sind, anfallen, entstehen soll, um ihn mit in den Raum genommen und überwunden werden. Von einem fast durchgehend überwiegend horizontalen Bahnhofswinkel, wie bei den Staats- und Privatbahnen, muß und kann bei den Anforderungen für das Eisenbahnnetz höchst genommen werden. Jedemfalls ist die benötigte Nutzung des terrorragenden, welche in gewisser Richtung bis jetzt im Feldstreichenden durchgeführt werden.

* Berlin, 9. August. (Telegogramm.) Die seitens des Ministeriums des Innern ertheilte Genehmigung der Ablösung des Nationalitätencongress ist am die weitere Bedeutung geknüpft, daß die Veranstalter des Congresses für die Nichtbesprechung verfassungs- und gesetzwidriger Angelegenheiten, sowie für Aufrechterhaltung der Kirchenpolitischen Gefecht erlassen werden wird. Der Entwurf verlangt, wie verlaufen, in der Frage der kirchenpolitischen Gefecht keinerlei Action, empfiehlt vielmehr Ergebung und Passivität.

* Pest, 9. August. (Telegogramm.) Der "Pestier Moth" bezeichnet den morgigen beginnenden Nationalitätencongress als Privatunternehmung einiger Herren, welche um jeden Preis eine Rolle spielen wollten; der Congress sei das Werk der freiwillig Verbannen in Bukarest, welche an Stelle der Szegediner Märtyrer die Führung der rumänischen nationalen Bewegung übernommen haben.

* Pest, 9. August. (Telegogramm.) Die seitens des Ministeriums des Innern ertheilte Genehmigung der Ablösung des Nationalitätencongress ist am die weitere Bedeutung geknüpft, daß die Veranstalter des Congresses für die Nichtbesprechung verfassungs- und gesetzwidriger Angelegenheiten, sowie für Aufrechterhaltung der Kirchenpolitischen Gefecht erlassen werden wird. Der Entwurf verlangt, wie verlaufen, in der Frage der kirchenpolitischen Gefecht keinerlei Action, empfiehlt vielmehr Ergebung und Passivität.

* Pest, 9. August. Der Unterarzt Dr. Béla Skarvan wurde vom Rathaus-Militärgericht zum Verlust der Charge, dreimonatiger Arreststrafe, zum Nachtwand und im Einvernehmen mit dem ungarischen Universitäts-Senat zum Diplom-Verlust verurtheilt, weil er in einem Brief an das Kommando unter Verwendung des Tolski den Militärismus als inhuman und unchristlich, der nur die Erhaltung des individuellen Macht diene, verurtheilt und den Dienst verzweigte.

* Pest, 9. August. (Telegogramm.) Die Theaterszene dankt wegen der hier geführten ungarischen Gesellschaft erneut gestern Abend. Zuerst vor dem Theater riefen: "Peraat Pojazcowsch, cito Starczewitsch" und jungen ein neues Bild: "Schon ist Esseg magyarisch." Das Theater wurde mit Steinen und mit Eisen beworfen. Militäre säuberte die Straßen.

* Stockholm, 9. August. (Telegramm.) Der König erhob den Besitzer des Hauses Schloß und des Hidemissionsbüros Stockholm, den preußischen Mittmeister Carl Gabriel Joachim Wilhelm Baron Scheel-Plessen, welcher mit der Besitzerin der gräflichen Scheel-Plessen'schen Hidemissionsbüros in Holstein und in Jütland verheirathet ist, in den dänischen Grafenstand.

* London, 9. August. (Telegramm.) Von einem besondern Correspondenten Gehört dimir (wie gemeldet) der Kaiser an Bord der "Osborne" bei Prinz und Prinzessin von Wales. Nachmittags war eine zahlreiche Gesellschaft von Herren und Damen an Bord der "Hohenzollern" zu Thee und zwangloser Unterhaltung geladen, wobei die Kapelle der "Hohenzollern" concertierte. Heute Morgen 9 Uhr begab sich der Kaiser an Bord der "Britannia" des Prinzen von Wales, um das Race um den vom Kaiser gestifteten Wanderpreis um die ganze Insel herum mitzumachen.

* Petersburg, 9. August. (Telegramm.) Nach der "Handels- und Industrie-Ztg." ist ein Gesetz vorgelegt worden, nach welchem die von industriellen Anlagen eingesetzten Summen, bestimmt zur Bildung eines besondern Kapitals zur Verarbeitung von Unternehmungen für frische und invalide Arbeiter, den Spezialmitteln des Finanzministeriums zu überweisen sind. Dasselbe wird auf

den Wege der Gesetzgebung die Frage über die Bedeutung der Benutzung des gebauten Kapitals erledigen.

* Petersburg, 9. August. (Telegramm.) Der Zar hat befohlen, daß der Dampfer "Moska" von der Freiwilligen-Flotte angelauft und unter Benennung mit dem Namen "Brus" als Schulschiff in die Schwarze-Meer-Flotte eingereicht werden soll.

Orient.

* Belgrad, 9. August. (Telegramm.) Zur Feier des Geburtstags des Königs findet am 14. August ein glänzendes Ballfest bei der Königin Natalie statt, wozu 400 Einladungen ergangen sind. — Eine Anzahl sehr schöner Helden in eingefangen worden.

Orient.

* Belgrad, 9. August. (Telegramm.) Zur Feier des Geburtstags des Königs findet am 14. August ein glänzendes Ballfest bei der Königin Natalie statt, wozu 400 Einladungen ergangen sind. — Eine Anzahl sehr schöner Helden in eingefangen worden.

* Herr Dr. Gustav Weigand, Schultheiß an der Universität Leipzig und Director des Rumänischen Seminars, der sich zu einer dermonatigen Studienreise ins Banat begibt, der nach seiner Ankunft in Temeswar in Ungarn von den dort erscheinenden Zeitungen für "banatensis" bezeichnet werden. Bei allen die rumänische Zeitung "Drostei" steht in einem sehr wackeligen Rumänischen unter dem Banat.

* Herr Dr. Gustav Weigand, Schultheiss an der Uni-

versität Leipzig und Director des Rumänischen Seminars,

der sich zu einer dermonatigen Studienreise ins Banat begibt, der nach seiner Ankunft in Temeswar in Ungarn von den dort erscheinenden Zeitungen für "banatensis" bezeichnet werden. Bei allen die rumänische Zeitung "Drostei" steht in einem sehr wackeligen Rumänischen unter dem Banat.

* Herr Dr. Gustav Weigand, Schultheiss an der Uni-

versität Leipzig und Director des Rumänischen Seminars,

der sich zu einer dermonatigen Studienreise ins Banat begibt, der nach seiner Ankunft in Temeswar in Ungarn von den dort erscheinenden Zeitungen für "banatensis" bezeichnet werden. Bei allen die rumänische Zeitung "Drostei" steht in einem sehr wackeligen Rumänischen unter dem Banat.

* Herr Dr. Gustav Weigand, Schultheiss an der Uni-

versität Leipzig und Director des Rumänischen Seminars,

der sich zu einer dermonatigen Studienreise ins Banat begibt, der nach seiner Ankunft in Temeswar in Ungarn von den dort erscheinenden Zeitungen für "banatensis" bezeichnet werden. Bei allen die rumänische Zeitung "Drostei" steht in einem sehr wackeligen Rumänischen unter dem Banat.

* Herr Dr. Gustav Weigand, Schultheiss an der Uni-

versität Leipzig und Director des Rumänischen Seminars,

der sich zu einer dermonatigen Studienreise ins Banat begibt, der nach seiner Ankunft in Temeswar in Ungarn von den dort erscheinenden Zeitungen für "banatensis" bezeichnet werden. Bei allen die rumänische Zeitung "Drostei" steht in einem sehr wackeligen Rumänischen unter dem Banat.

* Herr Dr. Gustav Weigand, Schultheiss an der Uni-

versität Leipzig und Director des Rumänischen Seminars,

der sich zu einer dermonatigen Studienreise ins Banat begibt, der nach seiner Ankunft in Temeswar in Ungarn von den dort erscheinenden Zeitungen für "banatensis" bezeichnet werden. Bei allen die rumänische Zeitung "Drostei" steht in einem sehr wackeligen Rumänischen unter dem Banat.

* Herr Dr. Gustav Weigand, Schultheiss an der Uni-

versität Leipzig und Director

Herrnskretschken a Elbe,
Klimatischer idyllischer Luftkurort Rainwiese,
nördl. Hotel und Restaurant Preußischer Hof, sowie Kommandostamm.
Jahrl. Abt. Meyer,
hält sich den geraden Besuchern beiwohl empfohlen. Prospekte gratis und franco. Alle
drei Geschäfte sind mit Hotel Herrnhaus, Herrnskretschken, Weißholz verbunden.
Telegrame: Meyer Herrenskretschken.

Ostseebad Sassnitz.

Aufenthalt Ihrer Majestät der Kaiserin im Jahre 1890.
Wohlfahrts- und verträumter Badeort auf der Insel Rügen. Drei Bade-
tablungen — gleichviel gegen Rock und Ohnmacht. Tägliche Dampfschiffverbindung mit
Gottorp. Wöchentlich Dampfschiffverbindung mit Kopenhagen. Eisenbahn, Post-
und Telegraphenstation. Prospekte gratis. Weitere Auskunft ertheilt Badeaufsicht
die Badeleitung.

Ruhla i. Thür. Hôtel Bellevue.

Lodge mit Kaffee inclusive

Dresden.

Die untergekühltesten Hotels gestalten sich, das rellende
Publikum, welches gekommen ist, in Dresden-Neustadt, dem Mittelpunkte aller Sehenswürdig-
keiten und beider Operntheater, in gehobene und
bequeme Lage Dresdens Wohnung zu nehmen,
benötigt außerdem zu machen, daß die Gastraten nur
bis Dresden-Neustadt zu können sind. Wenn
dies nicht geschieht, so werden die Gastraten selber bis
Dresdner Bahnhof vertrieben, von wo die Rückfahrt
jetzt nach Westen verhindert.

Hotel vier Jahreszeiten. Hotel Kronprinz.
Hotel Kaiserhof.

Schreibkrampf

(Schnell beim Schreiben), Kugelfeder, Materkrampf ic. heißt schnell und sicher; beginnende
Handschreibübungen eben in wenigen Übungsstunden. Schreibende Kontakteleben.
Abt. Neumann, Mozartstrasse 4, 2. Etage.

Technikum Altenburg, S.A.

Maschineningenieur- und Werkmeisterchule. Beg. d. Wintersem. a. 15. Oct.

Brauer-Akademie zu Worms.

Das Unterrichtsprogramm für den nächsten Cursum ist zu erhalten durch die
Dr. Schneider.

Tanz-Unterricht

von G. Preller.

Meisten beg. ein Sonnigenkurz, Herren 3-4, Damen 4-5. II.
Am 14. Aug. beg. ein Wochenunterricht. Tel. Num. abgl. v. 11-4
Grimmische Straße 22 und „Bauhütte“ Schulstraße 1b, II. Extra Stunden zu jeder Zeit.
Meisten v. 2-8 im Saale der „Bauhütte“ Walter lebt in einigen Stunden geschickt.

Bei Husten und Heiserkeit,

Pulkröschen- und Lungen-Salvars, Rheumath., Bronchien, Schleimhaut und Kopfen im
Halse empfehle ich meinen vorzüglichsten Behälter.

Schwarzwurzel-Honig

a. fl. 60-4. Mit Reichenau Th. Budde, Apotheker.
Niederlage in der Engel-Apotheke zu Leipzig.

Berlin-Anhaltische Maschinenbau - Act.-Ges. Dessau.

Neuester Dessauer Gasmotor,

System Otto,
von 1/2 bis 200 Pferdestärken,
mit
zwangsläufiger Präzisionsventil-
steuerung und neuester Glüh-
rohrfeuerung.
Geringster
Gas- und Ölverbrauch
für gewerbliche Zwecke und
elektrische Lichterzeugung.
Preislisten, Kostenanschläge etc.
auf Anfrage kostenfrei.

Auskunft in Leipzig erhält
unser Ingenieur Otto Fielitz,
Krammerstrasse 6.



RHENSER
Natürliches kohlensäures
MINERALWASSER

Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago:

Ein gutes Tafelwasser,
rein, mild, erfrischend, reichen Kohlensäure u. Mineralsalzen.
Von ärztlichen Autoritäten empfohlen.
Jährlicher Verbrauch 4 Millionen Gefäße.
Telephon IV, 3302. Eduard Boscher Nachfolger, Fürstenstr.
Haupt-Niederlage, Leipzig, 10
sowie in allen Apotheken, Hotels und Restaurants.

Wenn noch der Verlust reicht, verleihe ich
Echt diamantschwarze baumwollene Strümpfe

Größe 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
per Tsd. Paar 1,40. 1,75. 2,-. 2,35. 2,60. 2,87. 3,15. 3,40. 3,70. 4,-. 4,25. 4,60.

Carl Häuser,
Reichsstraße 6, Ecke Schuhmacherstraße.

AUER'SCHES GASGLÜHLICHT

Ist das
rationellste
Licht der Jetztzeit!

50% Gasersparniss
gegenüber Gasrundbrennern.

Man hält sich vor minderwertigen Nachahmungen und fordere
nur Auer'sches Gasglühlicht!

Wir stellen fest:

- 1) Alle von der sogenannten Concurrenz in den Handel gebrachten Glühkörper sind minderwertig gegenüber den von uns verkauften echten Auer'schen Glühkörpern.
- 2) Alle die von der sogenannten Concurrenz hergestellten Glühkörper — gleichviel für welche Beleuchtungswecke sie bestimmt werden — verstossen nach den Feststellungen hervorragender Sachverständiger gegen die Auer'schen Patente.
- 3) Gegen alle diese minderwertigen und patentverletzenden Fabrikate werden wir, soweit dies nicht selbst geschehen, die Hilfe des Gerichts anstreben, um zu gleicher Zeit unser Interesse wie das des Publikums zu schützen.

Nur echt zu beziehen durch die

Deutsche Gasglühlicht Actiengesellschaft Berlin C., Molkenmarkt 5.

Vertreten in Leipzig durch F. W. Dannhauser, Weststrasse 12,
Stadt. Gasanstalt,
E. E. Oberländer Nachf., Windmühlenstrasse 39.

Vertreten in allen deutschen Städten.

Allgemeine Assecuranz in Triest.

(Assicurazioni Generali)

Gegründet im Jahre 1831.

Nach Ausweis des Rechnungsabschlusses pr. 1894 beträgt der Gewährleistungsfond der Gesellschaft
an Kapital und bararen Reserven:

58 Millionen 071 Tausend 673 Gulden 84 Kreuzer.

Das Geschäftsgebiet der Gesellschaft erstreckt sich auf
Feuer-, Glas-, Transport- und Lebens-Versicherung

gegen feste Prämien, ohne Nachschußforderung.

Die Polisen werden von der unterzeichneten, bevollmächtigten General-Agentur
in Reichsmark ausgestellt und die Schäden im Reichsmark ausbezahlt.

Die General-Agentur für Sachsen und die thüringischen Staaten in Leipzig:

Hiersche & Ritter.

An allen größeren Plätzen ist die Gesellschaft durch Agenten vertreten, welche bereitwillig
Auskünfte ertheilen und Versicherungen zu vermitteln erbödig sind.

Allen Schwächlichen und Reconvalescenten.

Fleisch-Madeira-Wein mit Phosphat und Chinarinde.

Beef-Lavoir von Dr. Pillot in Paris!

Es gibt kein zweites so angenehm schmeckendes und von so grossartigem Erfolge
begleitet Mittel als obiger Fleisch-Wein.

Ein Madeiraglas voll Fleisch-Madeira-Wein enthält **50 gr. Fleisch.**

Fleisch-Madeira-Wein wirkt überraschend gegen **Abmagerung, Erschöpfung,**
Hungerleiden, Fieber, Blutarmuth etc., derselbe belebt den ganzen mensch-
lichen Organismus und sollte in keiner Familie fehlen.

In Flaschen à 3 1/2 u. 6 M. im Haupt-Dépot für Deutschland bei Oscar Prehn, zur Flora in Leipzig.

Albert-Apotheke, Emilienstr. No. 1.

Börsen-Apotheke, Hallesche Str. 12.

Engel-Apotheke, Markt 12.

Pingwitz, Sophien-Apotheke.

Loose à 3 1/2 zur Pferde-Verloosung

des Dresdner Hennbreins
sind zu haben bei
Franz Ohme, Universitäts-
straße 5.

Ost-Dievenow

weltberühmt durch seinen Wellen-
schnell u. seine starke natürl. Soße.
Zimmer im Curhaus
von 1.-4.-50.-4.-50.-

Tabletts à 1 1/2 4 1/2
Pension exkl. Logis 3 1/2

Gastronomie Dr. Heyder,
Vlano (Döbling)
Privathotel für Frauen.

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.

Dr. med. Richard Weber,
prakt. Arzt,
Gastronomie u. Geburtshilfe,
bis 26. August verreist.

Von der Reise zurück
L.-Gohlis. Dr. med. Gessler.

Von der Reise zurück
Dr. med. B. Hesse, Bielefeld.

Dr. med. Neubeck, prakt. Arzt,
Gastronomie u. Geburtshilfe
Strals. Bleibtreu. 20, 7-8 u. 5-9 überab.



Julius Tretbar, Grimma I. S. 193

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).

Reisepass und Reisebericht auf Belegungen.
Gastronomie Dr. Heyder, Vlano (Döbling).



Patent-Sohlen-Spanner

für Einlegesohlen in Schuhwerken
nebst dazugehörigen geleglich geschlitzten Beugern in Lederform
aus Stoffen aller Art.



Fig. 2. Eingetragene Schuhmarke. Fig. 1.

Fig. 1 ist ein leicht schreibendes Metallstück, welches in eine Lederform, Fig. 2, befindet und aus Leder, Baumwolle, Ventilationsstoff, Stoffen, Teicke, Velv. Leinen u. c. gefertigt und in Schuhwerk aller Art gelegt wird. Angenehm zu tragen, das noch plus ultra auf dem Gebiet der Praktikabilität, bestreift diese Neuerung die Hersteller, um den bisherigen Einlegesohlen anzutreffen, radikal, schafft jedes Verstreben und Aufstellen der Stoffe im Schuh und, macht das wässrige Belieben der Handarbeits bei der Sohlenfertigung entbehrlich und hält die Strümpfe und das Innere des Schuhs rein. Jeder Sohle in Welly des Sohlenspanners, welchen wir

einmal anzuschaffen,

ist in der Lage, sich von jedem Stoff im Haushalt eine Einlegesohle selbst herzustellen; es ist somit die billigste und praktischste Einlegesohle.

Die Lederstücke werden wie Strümpfe gewickelt, gestrickt und gewebt. Die Herstellung derselben findet in verschiedenen Orten statt. Prospec über weitere Details dieser Sohlen und Sohle werden franco zugestellt.

Vertreter für gehörige Orte des In- und Auslandes gesucht.

Gec & Schmidt,

Möbelwerk und Druckerei in Berlin, Zehden und Kübler.

Spezialabteilung für Sohlen-Spanner in Fleitenberg, Bahnhof in Westfalen.

Unterricht.

3. Monat nächst Unterr. in dopp. Buch.

am 1. bei präf. Buchhalter s. inhalt. Ref. Off.

Ref. Nr. 227. Kosten 6. II.

Buchhaltungs-Unterricht für Kaufleute und Gewerbetreibende.

Buch. R. Theodor, 2. Auflage, Preis 6. II.

Handels-Akademie v. Dr. Hubert.

Marienstr. 23. — Eintritt jederzeit.

Mit Ausländern.
Engl. Am. ab. Franz. auch ein stol. engl. orient. Alt. Sen. Belauisch. groß Ital. in Konzert. Wie eigentlich Unterricht in Deutsch oder e. allen Sprache. Pol. Griech. Itali. Arab. Sgr. Alt. Wecken. Nürnberg. Str. 29. III.
Français par Jeanne de Paris.
Zettler Str. 3. II. Albertstr. Ecke.

Leipzig, Grimmaische Str., Ecke Reichsstr.

Berlin, Dresden, Hamburg, Dresden, München,

Dr. J. Schanz & Co.

Satente

billigst, streng reell, sorgfältig, schnell,

Verhandlungen wie v. keiner anderen Seite.

Verwertung. An- u. Verkauf v. Erfahrungen.

Erf. Priv.-Detectiv.

Detekt. eines and. Detect.-Offiz., viele Jahre

in der Branche tätig. In-Reise, glän. Zeuge.

über 100. Täglich. Verbindl. in allen grob-

Städten, erprob. Beratermeister, sel. ge-

wissens. Spezial. Privatschreiber, Ermittler, in

Stadt, U. u. Land. Proc. Spezialität:

Erkundung von Unternehmen. Nur vorbehoben

hier. Spezial. 2—4 Uhr, eins. kost. Sonn-

anfrage.

E. Peter,

Turnerstraße 14. I. Et.

Gedichte, z. Schön Königliche. S. Tr. A. III.

Wer viel Geld

haben will, sehe seine alten Mö-

lachen zur Erinnerung an Herren u.

Königlichen, Postbüro u. Deutschen

die Fabel von

Carl Dörge. Österreich. u. Russ.

Das Neubüro. Billige Preise.

Wieder franco.

Frack-

Lehr-Institut A. Dachs.

Hainstraße 9. I.

Elegante Frack u. Geschäftsmanns-

gewänder. J. Kindermann, Salzgitter. II.

Kanoldt's

Tamarinden

Likör

erfrischender, abfrischender

Fruchtlikör

von höchstem Wohlgeschmack,

sicher, mild und nachhaltig

wirkend bei

Magen- u. Verdauungsbeschwerden,

Hämorrhoiden, Leberleiden etc.

Flasche 1 M. verträglich in den Apotheken und Geschäften von der Marktbörse in Göttingen.

Bei Flaschen franco.

In einem Likörkasten ist ent-

halten der wässrige Auszug

von 3 gr. Tamarinde ind.

5 gr. Frangula und 0.5 gr.

Seneca.

Rosell-

Santolölkapseln

heilen

Blasen- und Hornöhrenleiden

ohne Einspritzung und Verlustlosigkeit

innerhalb in wenigen Tagen. Nur edle und

reichen mit Schrappele Reise.

In Leipzig: Engel-Apotheke, Hof-

apotheke zum weißen Adler, Hörsen-

und Albert-Apotheke.

Plauen: Sophie-Apotheke.

Neustadt: St. Georgs-Apotheke.

Die Produkte

130 Beweise.

Am. 2. er-

und zerfüllt

U. D. Die

6. hatten die

der Rhein-

Stadt auf Strei-

ant, General

General und

2. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 384, Sonnabend, 10. August 1895. (Morgen-Ausgabe.)

sucht
eig., neue
Billa in
seine
ab J. 3810 an
ig.
oder das
gepunkt. E.g.
Mosse, hier.

aft

Stadt oder
eine von Ge-
schäften.
erster. 3d. pl.

münzt das
es sich unter
Platten.

er aller 3d.
cuping. 12. p.

er's kleines
Pot.

deben. ■

ga höchsten
gänglich. 12. p.

eider,
e. u. holt ab.

iese
eider, sowie
laßtische u.

lässe 24. I.

Gold. 2d.
R. Martin.

auft.

berg. 2. I.

Welt.

reiste. 7.

g. Wett.

Martiale.

laut zu
derter. 11.

z. 10. 4. Cr.

zange. 18.

er-

theile, wie

puppe,

d. Abgute.

Möbel

küste 2c).

perien,

hieren mit

zweckhändler.

Blätter

Monat. 2.

er 16 min.

auf, gesucht.

16. L.

der Motor

Schulz.

mit Punkt-

al. Kreisels.

der s. 1. 2.

gesucht wird

verkauft.

gesuchte

zu kaufen.

z. 1. 2.

Kellnerin. (auch Anfang) sucht Kellnerin 10 J.
Kellnerin sucht Windmühlenstraße Nr. 20.
Weinfeuerin, jung u. toll, s. Konsistor. 18. I. r.
Kellnerin, (auch Anfang) sucht Krieg. 2. III.
sucht 2 ansässige Kindermädchen zu 2 Röders Markt 2. Frau Woller.
Gef. per 1. Sept. ein jg. einf. Mädchen zu 2 Röders. Sie werden von 11—12 und 4—5 Uhr Augustinstraße 14. II. r.
Sensationskindermädchen mit guten Kenntnissen zu ganz u. kind. leicht gesucht.
Aufstellung: Freitags-Mittwoch 23, 1. I.
8—1 und 4—5 Uhr.

Gesucht nach ansässiger zum 1. Sept. 18. 8. durchaus zuverl. **Mädchen**, nicht ant. 18 J., s. Röder. Selbst. nach Ihnen in dñ. El. geb. Min. Dunge Str. 1. I.
Gesucht nach ansässiger zum 1. Sept. 18. 8. durchaus erfahrene **Kinderspaziererin** für ganz lieben, 21. I. r. nicht ansässig. Sie werden unter J. M. 183 durch **Rudolf Mosse**, Wagnersburg.

Aufstellung, junges **Mädchen**, welches noch früh 8 bis Abends 7 Uhr ein 11. 12. 13. **Mädchen** zu beschäftigen hat, wird gesucht. Unterföhringstraße 8. II.

Teil. Misch. 1. Jahr. Nachts gef. Kellnerin 1. I.

Amme sofort gef. bei 40. A. monatl. Geh. zu neuemgebr. Kind Replast. 5. Hof 11.

1 täglicher Aufenthaltschein für Hotel

sucht Verein Leipzig Hotelaudienz, Wagnersburg 4.

Gesucht sofort, leicht. **Aufenthaltschein**, 5. Hof. 10. I. r. u. g. Verhandlung. Sie werden bei Dr. Schöler, Altmühlstraße 24.

Gef. 1. Monat. 1. Hof. 1. I. r. 1. II. r.

Schneiders erhalten Belästigung.

Knaue & Werk, Göttinger Str. 19.

Sch. Jandere, ehrliche Auswartung

sucht sofort für die Vermittlungsbüro, Kreuzstraße 5. II. r.

Zurichtung gefund. Göttinger Str. 51. I. r.

Reichsamt f. d. g. Tag gef. Leibnitz 5. III.

Stellegesuche.

Cand. rev. min., schon 3 Jahre Lehrer, keine Kenntnisse, sucht möglichst bei berühmten

Kaufleuten in Leipzig Behördeung. Rev. an Wochen, Altenberger Straße 35. III.

Ein j. reicher Mann sucht Stellung als

Leiter eines Betriebes, gleichzeitig welche Branche. Öfferten erhöhte unter K. K. 100 postlegend Blaues 1. V.

Ansicht Kaufmann sucht sofort od. später

Vertragsausstellung,

wie er event. holt mit einem Capital von

15—20.000. A. ab.

Zeitung

erhalten kann. Öfferten unter F. 55 in die

Expedition dieses Blattes erheben.

Avis für Gastwirth.

Langjähr. Übersteuer, inell. angenehme

Personalität mit ausgeprägtem, angene-

hem, aufmerksamen, in allen Branchen des

Gastwirtshauses erkannten, wünscht, dass

sucht der verh. hier seßd. ständige oder

Vertrags-Stellung. Hierdurch nicht

ausgeschlossen. Gef. Off. unter E. 1.52

an die Expedition dieses Blattes.

Ein Kaufmann in gelöschten Jahren, welchem

die alte Empfehlungen zur Seite stehen, sucht

per 1. Oct. 1. Stellung als Buchhalter für

dopp. Buchführung oder Lagerist u. erhielt

W. es. Off. u. F. 80 durch die Exped. d. Bl.

Jung militärischer **Buchhalter**, vertraut mit

finanziellen Geschäftsbetrieben, ja. 1. Jahr.

sucht der verh. hier seßd. gleichzeitig welche

Branche. Öfferten erhöhte unter K. K. 100

postlegend Blaues 1. V.

Ansicht Kaufmann sucht sofort od. später

Vertragsausstellung,

wie er event. holt mit einem Capital von

15—20.000. A. ab.

Zeitung

erhalten kann. Öfferten unter F. 55 in die

Expedition dieses Blattes erheben.

Stelle-Gesuch.

Streib. verl. Mann, Professorell. Gedie-

genarbeiter, im Rahmen u. Schreinen lebt, der

Blätter, nüchtern, wichtig, sucht, gefügt auf

auslang. Branche, freundliche Vertragsausstellung. Gef. Off. u. A. 120. Bl. Katharinenstr. 14. r.

Ein repräsentationsfähiger Mann, unfassbar

für den Tod, sucht der 1. oder 15. September

Vertragsposten

zu 1. 100. 500. A. Lauton kann gestellt werden.

Öfferten unter A. C. postlegend **Franken-**

berg, etc.

Tüchtige, erste Kraft!

Ein junger Mann, 26 J., in d. Drogen,

Chemikalien-, Metalls. u. Colonialwaren-

hausbank erworben, repräsentationsfähig,

sucht Lebensstellung.

Lauton in jeder Höhe. Prima Reihenren-

Gef. Off. nach Waldstraße 41. I. r. r.

Ein Kaufmann,

44 Jahre alt, der engl. u. franz. Sprache

möndet und ähnlich deutsch spricht, gelernt

Blätter, war 25 Jahre im Weißwarenhandel

Seite, sucht pos. Stellung aber als Gesellschafter

oder Gesellschafter in einer privaten Famili-

e. Öfferten in Französisch oder Englisch an.

C. Leefebvre, Stanley Road, Huyton, near Liverpool, England, erheben.

N. Senn, 1. Et. 1. P. Blatt, 1. Et. 1. Et. auf 1. Monat, gleicher. m. Branche. Gef. Off. auf F. 27 in die Expedition d. Blattes erh.

Junger Mann, welcher 1. Oct. seine Lehrzeit

in ein Baumwollwaren-Großgeschäft ver-

endet und dem die besten Empfehlungen seines

Lehrers zur Seite stehen, sucht unter dringend.

Öffentlichen Stellung. Werde überlassen unter C. 200 zu Vollm. Röder. Seiter Str. 35. r.

Com. u. Comptoir. 1. Et. empf. Röderstr. 20. Blatt.

Ein j. Mann, 19 J. alt, steht in d. Löwen,

Barfüßerstraße, sucht pos. Stellung, u. Röder,

jung, gesucht auf die Braga.

am 1. October Stellung, etc.

Werde überlassen unter F. 30 Blatt die

Blätter, Katharinenstraße 14, erheben.

Kaufmann

der Colonial- und Distillations-Braude, groß. Geschäft als Gesellschafter in noch zu gehend. Stellung, sucht, gefügt auf gute Kenntnisse, 1. Oktober, od. früher, anderweitige Stellung als

Logierist, Kontorist od. Buchhalter. Werde überlassen unter T. B. 759 an den **Invaliden-denk**, Tresden, erheben.

Ein junger Kaufmann

19 Jahre alt, welcher 4% d. im Colonial-, Material-, Gesch. Industrie-Geschäft. Schreiner, Tischlerei, Farben- und Tapeten-Geschäft, groß geworden. 1. Sept. sucht, gefügt auf gute Kenntnisse, 1. Oktober, od. früher, anderweitige Stellung als

Logierist, Kontorist od. Buchhalter. Werde überlassen unter T. B. 759 an den **Invaliden-denk**, Tresden, erheben.

Eine j. gebild. Mädchen aus aust. Familie

sucht zum 1. October Seite als Hilfe der Haushalt oder als Mutter-Dienst.

Im ersten, 2. Gesch., Katharinenstr. 6, 1. Et.

Eine j. gebild. Mädchen aus aust. Familie

sucht zum 1. October Seite als Hilfe der Haushalt oder als Mutter-Dienst.

Im ersten, 2. Gesch., Katharinenstr. 6, 1. Et.

Eine j. gebild. Mädchen aus aust. Familie

sucht zum 1. October Seite als Hilfe der Haushalt oder als Mutter-Dienst.

Im ersten, 2. Gesch., Katharinenstr. 6, 1. Et.

Eine j. gebild. Mädchen aus aust. Familie

sucht zum 1. October Seite als Hilfe der Haushalt oder als Mutter-Dienst.

Im ersten, 2. Gesch., Katharinenstr. 6, 1. Et.

Eine j. gebild. Mädchen aus aust. Familie

sucht zum 1. October Seite als Hilfe der Haushalt oder als Mutter-Dienst.

Im ersten, 2. Gesch., Katharinenstr. 6, 1. Et.

Eine j. gebild. Mädchen aus aust. Familie

sucht zum 1. October Seite als Hilfe der Haushalt oder als Mutter-Dienst.

Im ersten, 2. Gesch., Katharinenstr. 6, 1. Et.

Eine j. gebild. Mädchen aus aust. Familie

sucht zum 1. October Seite als Hilfe der Haushalt oder als Mutter-Dienst.

Im ersten, 2. Gesch., Katharinenstr. 6, 1. Et.

Eine j. gebild. Mädchen aus aust. Familie

sucht zum 1. October Seite als Hilfe der Haushalt oder als Mutter-Dienst.

Im ersten, 2. Gesch., Katharinenstr. 6, 1. Et.

Eine j. gebild. Mädchen aus aust. Familie

sucht zum 1. October Seite als Hilfe der Haushalt oder als Mutter-Dienst.

Im ersten, 2. Gesch., Katharinenstr. 6, 1. Et.

Eine j. gebild. Mädchen aus aust. Familie

sucht zum 1. October Seite als Hilfe der Haushalt oder als Mutter-Dienst.

Im ersten, 2. Gesch., Katharinenstr. 6, 1. Et.

Eine j. gebild. Mädchen aus aust. Familie

sucht zum 1. October Seite als Hilfe der Haushalt oder als Mutter-Dienst.

Im ersten, 2. Gesch., Katharinenstr. 6, 1. Et.

Eine j. gebild. Mädchen aus aust. Familie

sucht zum 1. October Seite als Hilfe der Haushalt oder als Mutter-Dienst.

Im ersten, 2. Gesch., Katharinenstr. 6, 1. Et.

Eine j. gebild. Mädchen aus aust. Familie

sucht zum 1. October Seite als Hilfe der Haushalt oder als Mutter-Dienst.

Im ersten, 2. Gesch., Katharinenstr. 6, 1. Et.

Eine j. gebild. Mädchen aus aust. Familie

sucht zum 1. October Seite als Hilfe der Haushalt oder als Mutter-Dienst.

Im ersten, 2. Gesch., Katharinenstr. 6, 1. Et.

Eine j. gebild. Mädchen aus aust. Familie

sucht zum 1. October Seite als Hilfe der Haushalt oder als Mutter-Dienst.

Industrie-, Gewerbe- und Motoren-

Ausstellung Teplitz 1895

von Mitte Juli bis Ende September.

Schulze-Klapka, Klosterstr. 6. **Schweinsknochen**
mit Klauen. Exportiert v. Gebr. Reif in Erlangen. Liter 20 d. Lagerbier
v. Gebr. Thieme-Wiedmarcher zu Glas 15 d., vorzüglich. W. Kunath.

Eberlbräu-Garten. **Schweinsknochen mit Klauen.**
Biere hochfein.

Sedanfeier.

Die an den letzten Kriegen beteiligt gewesenen, einem Verein nicht angehörenden, uns daher nicht angemeldeten Combattanten werden hierdurch zur Teilnahme an den von uns für den 1. und 2. September geplanten Jubiläumsfeierlichkeiten eingeladen und gebeten, sich in unserm Schützenzimmer im Restaurant von Kitzing & Heibig (im Postgebäude) zu versammeln.

Mittwoch, den 14., oder Donnerstag, den 15. d. Ms.,
in den Abendstunden von 7 bis 9 Uhr
unter Vorweis des Militärpasches anzumelden.
Die Anmeldung ist wegen rechtzeitiger Besetzung der Feierlichen erforderlich.

Der Hauptanschluß
für die volksthümliche Feier des Sedantages.

Ausstellung
und 40. Wanderversammlung deutscher, österreichischer
und ungarischer Bieneawirthe
in „Schloss Drachenfels“

zu Leipzig-Gohlis
vom 11. bis 18. August 1895,
unter dem Allerhöchsten Protektorate Sr. Majestät
des Königs Albert von Sachsen.

Verhandlung über bienenwirtschaftliche Fragen.
Inbetriebsetzung einer vollständigen Imkerwerkstatt.

Grossartige Ausstellung.

Grosser Honigmärkt.
Grosse Verlosung.

Täglich grosses Concert.
Theatertickets: 3 Mark. — Tageskarten: am
11. u. 12. August 1 Mark, vom 13. August ab 50 Pf.



Hülfkasse für deutsche Rechtsanwälte.

Die elfte ordentliche Generalversammlung wird auf den 29. September 1895, Samstagabend 12 Uhr nach Leipzig, Reichsgerichtsgebäude, Konziliationsraum der Rechtsanwaltschaft bei dem Reichsgericht, berufen.

Die Tagesschrift ist:

- 1) Der von Vorstand zu erlassende Geschäftsbereich für das mit dem 30. Juni 1895 ausgelassene Geschäftsjahr.
- 2) Die Revision der Jahresrechnung.
- 3) Die Wahl von Vorstandsräten.
- 4) Die Wahl des nächsten Verhandlungsausschusses.
- 5) Die Wahl des nächsten Beratungsausschusses.

Leipzig, den 2. Juli 1895.

Bussenius, Scheimer Justizrat,
Vorstand.

Verein Leipziger Lustspiel-Ensemble.
Samstag, 11. August. Sommerausstellung per Stadtahn nach Leipzig
(Gohlis). Abfahrt 2 Uhr alte Brücke, Beyer, Bahnh. 2,10, 2,25.
Gutes Programm. Gute gern gespielt.

Der Vorstand.

Verein für naturgemäße Gesundheitsspiele Leipzig II. Sonntag, d. 11. Aug. Eröffnung nach d. Schülenspiel von 6 Uhr ab Tonnenberg. 1,20. Vorstand: Carl Wenzelius, 1/4 Uhr v. Königspalast. Gute willkommen.

Berloren ein Ring

mit seinem Rubin, geschmiedet Weiß. 1893. Guter Belohnung abgabes im „Invitationen“, hier.

Berloren 1 schwärzer Arbeitsteufel mit Haken. Schuhjahr. u. j. v. wegen 8. Belebung abgab. Drei 1. Abfahrt 10. v. Bielefelder Hof. 1. Treppe bei Wermann abgab.

Portemonnaie gefunden Schloßfeller. Ba. erledigen Bahnhofstraße Nr. 19. 1. Abfahrt. Überholz sehr empfehlenswert zu kaufen.

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.

Revisionskammer B.

II. Leipzig, 9. August. I. Wegen mehrfacher Indifferenzen ist der Kolporteur Oscar Heiner Vom August 1893 bis August 1894 mehrfach bestellt worden und verfügt gegenwärtig eine ihm am 13. Juli 1894 als Nachschubförderung vom Landgericht I. Berlin gestattete Fälligkeitsschreie von 6 Monaten in der Strafanstalt zu Pöhlensee. Am 23. April hat er sich nach der Haftage auch in Leipzig eine Nachschubförderung angemeldet. Er ist an diesem Tage gegen 2 Uhr in die Schonungsanstalt von S. in die Abteilung gekommen und hatte zunächst drei Gläser Bier getrunken und eine Zigarette gemacht und die Zunge bezahlt. Dann aber hat er bis gegen 8 Uhr noch weitere 17 Gläser Bier und verschiedene Zigaretten konsumiert, so daß schließlich die Zunge auf 2 1/2 kg aufgewogen wurde. Als nunmehr die Rechtskraft nachdrücklich auf Zahlung drängte und sich nicht mehr mit den Worten: „Ich habe noch einen Thaler, aber kein Geld“, welche Weniger ungenügend klang, wurde Weniger ungenügend fern gelegen, die Zigarette zu betrachten, und er habe auch nochmals noch die Zunge bezahlt. Aus Grund der eingehenden Beweisaufnahme ist der Geschäftshof nicht zur vollen Überzeugung von der Schuldt des Angeklagten überzeugt und sprach denselben daher vor der erkostenen Anklage frei.

II. Auf Grund einer unter Aussicht der Öffentlichkeit geführten Hauptverhandlung wurde der Kaufmännische Weg Arthur Hugo Ritter aus Altdorf wegen Stahlüberwerbungsentfernung am 2. 176 Sätze des Reichsgerichtsbescheids zu 8 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Obersturz verurteilt.

III. Der Kellner Julius Otto Blännig, geboren am 11. April 1868 in Leipzig, sollte gezeigt werden, ob er in der Hauptheit als Kellner arbeitete. Im Januar sollte er dauernde Gestellung in Altdorf, konnte dieselbe aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurteilt, ob das dritte aber nicht antreten, weil es ihm ein ordentlicher Schaffner fehlte. Um diesen Mangel abzuheben, stahl er am 4. Juni den Wachstisch E. mit welchem er eine Wohnung in der Altdorfer Straße mietete, aus dem gemeinschaftlichen Kleiderkasten den Wintertisch im Wertes von 40.- Es brachte ihn sofort auf den direkten Brustgang zum Verbot und bescherte sich für den Wintertisch in Höhe von 7.- das notwendige Schaffneramt. Blännig war bereits zwei Mal wegen Diebstahl verurte

seinen Beden
im Alter von
sieben Jahren
obligiert.
den Bereich
der Berufe

epfer

auf
geschlossen.dies für die
schönsten
unserer Ver-
sammel.

285.

zu Frau
Albert.Bau, Fabrik-
und Betrieb
mit Tel. 3200
Ott. Blücher
in Blasewitz
in Dresden
seit 1865.Seine
Familie
in Dresden
besteht aus
Herrn Blücher,
Herrn Albert
Blücher und
Herrn Carl
Blücher.Seminar
Herr Moritz
Blücher.Herr Carl
Blücher.

Herrn Blücher

in Chemnitz.

Blasewitz

1. B.

b. Theil-

zweiges

a.

her neuen

T

ebenen.

B.

4386.)

verschwindet.

1. profiliert

ab 15 Uhr.

reicht.

2. der Tageszeit-

zeit, ab 7-8 Uhr.

3. schwimmbecken

und Dämen

4. Tannen

und von 10-12

u. 2-4 Uhr.

5. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

6. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

7. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

8. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

9. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

10. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

11. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

12. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

13. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

14. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

15. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

16. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

17. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

18. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

19. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

20. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

21. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

22. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

23. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

24. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

25. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

26. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

27. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

28. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

29. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

30. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

31. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

32. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

33. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

34. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

35. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

36. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

37. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

38. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

39. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

40. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

41. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

42. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

43. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

44. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

45. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

46. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

47. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

48. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

49. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

50. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

51. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

52. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

53. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

54. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

55. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

56. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

57. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

58. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

59. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

60. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

61. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

62. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

63. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

64. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

65. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

66. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

67. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

68. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

69. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

70. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

71. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

72. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

73. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

74. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

75. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

76. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

77. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

78. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

79. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

80. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

81. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

82. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

83. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

84. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

85. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

86. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

87. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

88. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

89. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

90. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

91. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

92. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

93. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

94. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

95. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

96. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

97. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

98. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

99. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

100. Tannen-

u. 2-4 Uhr.

